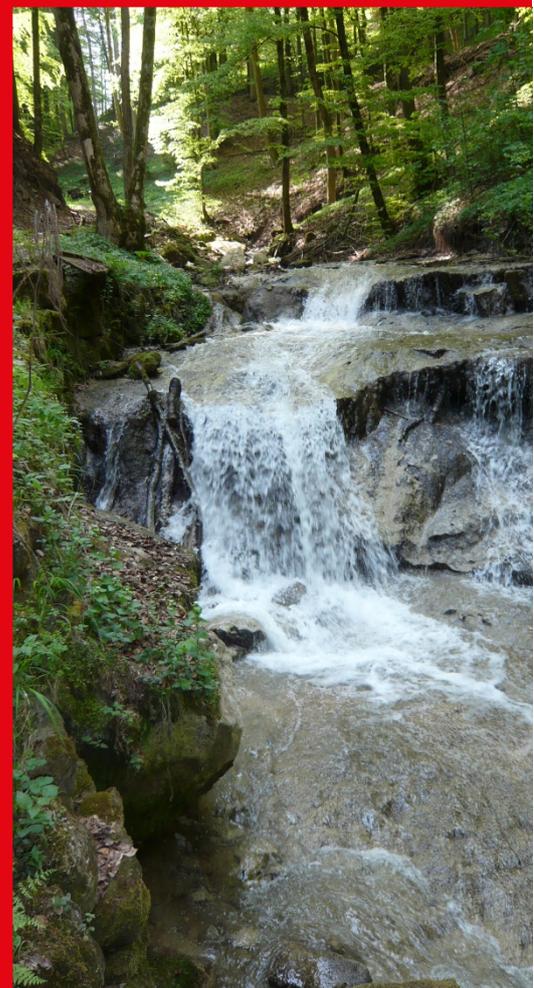




Gemeinde
Thurnen



Info 1/2021



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Präsidiales, Finanzen, Steuern, Ortspolizei, EDV: Jürg Lüthi	3
Bau- und Planungswesen: Christine Scheidegger	5
Liegenschaften: Ernst Berger	7
Öffentliche Sicherheit, öffentlicher Verkehr: Alfred Binggeli	8
Wasser, Abwasser, Gewässer: Urs Haslebacher	9
Soziales, Gesundheit, Altersfragen, Jugendfragen: Auli Raass	9
Umwelt, Strasse, Forst, Landwirtschaft: Samuel Rytz	10
Bildung, Kultur: Monika Schmutz	12
Umsetzung Fusion: Barbara Zürcher	14
Gemeindeverwaltung	14
Aus der Region	15
Überblick über die Liegenschaften der Gemeinde Thurnen	16
Termine	17

Impressum

Herausgeber
Gemeinderat Thurnen

Auflage
1'000

Verteiler
Gemeinde Thurnen

Redaktionsteam
Gemeindeverwaltung Thurnen
Bahnhofstrasse 50
3127 Mühlethurnen
021 809 07 31
info@thurnen.ch
www.thurnen.ch

Vorwort

Liebe Thurnerinnen und Thurner

Schön, dass Sie sich die Zeit nehmen unser aktuelles Gemeindeinfo zu studieren.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über das Wichtigste aus Gemeinderat, Region und Verwaltung.

Normalerweise ist an dieser Stelle auch die nächste Gemeindeversammlung ein Thema und die anstehenden Geschäfte werden vorgestellt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung Ende April 2021 nach Abwägen aller vorliegenden Informationen und Bestimmungen beschlossen, auf die Durchführung der Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2021 zu verzichten. Unterdessen hat sich die Coronasituation verbessert und der Gemeinderat hat die Durchführung einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung für Montag, 20. September 2021 beschlossen. Die Einladung mit Traktanden folgt später.

Trotzdem veröffentlichen wir jetzt bereits ein Gemeindeinfo, um Sie liebe Bürgerinnen und Bürger etwas umfassender über das Geschehen in Gemeinderat und Verwaltung im vergangenen halben Jahr zu orientieren.

Der Start ins neue Jahr verlief für den neu zusammengesetzten Gemeinderat und für die Mitarbeiterinnen der Verwaltung und mich als Gemeindepräsidenten sehr intensiv. Lassen Sie mich zur Erklärung kurz in die nähere Vergangenheit zurückblicken:

Über Jahrzehnte hatte Hansruedi Zahnd als Gemeindeschreiber, Finanzverwalter und Bauverantwortlicher in Personalunion die Verwaltung der ehemaligen Gemeinde Mühlethurnen im Griff. Nach seiner Pensionierung hoffte man mit der Wahl einer bereits in der Gemeindeverwaltung Mühlethurnen tätigen Verwaltungsangestellten, eine gute Nachfolgelösung zu haben.

Dass zu all den Aufgaben noch die Fusionsverhandlungen mit Kirchenthurnen und Lohnstorf hinzukamen, erschwerte die Aufgabe für sie jedoch zusätzlich. Mit ihrem Abgang ging, wie mit der Pensionierung von Hansruedi Zahnd, erneut Wissen verloren.

In der Folge versuchte das Personal und beigezogene externe Fachpersonen das Tagesgeschäft und die nötigsten Aufgaben zu erledigen, konnten jedoch dem Aufbau und der Pflege der notwendigen Verwaltungsstruktur nicht die nötige Aufmerksamkeit schenken.

Erneute Personalwechsel führten wiederum zu Wissensverlust. Die Fusion musste vollzogen und drei Verwaltungen sowie der Schulgemeindevorband mit ihren Rechnungen organisatorisch zusammengeführt werden.

Im Sommer 2020 kündigte der für das Bauwesen verantwortliche Verwaltungsangestellte und im Herbst 2020 die Gemeindeschreiberin. Für die Verwaltungsstelle wurde niemand gefunden und die Gemeindeverwaltung war ab diesem Moment personell permanent unterbesetzt. Das übrige Personal leistete in der Folge viele Überstunden, um das Schiff einigermaßen auf Kurs zu halten.

Über die ganze Zeit führten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ihre Ressorts mit teilweise stark reduzierter Unterstützung durch die Verwaltung.

Am 1. Januar 2021 hat Pia Schmocker ihre Stelle als Gemeindeschreiberin angetreten. Gemeinsam mit dem neu zusammengestellten Gemeinderatsteam und der Verwaltung wurde eine Bestandesaufnahme vorgenommen und die anstehenden Aufgaben priorisiert. Da sehr vieles im direkten Zusammenhang zueinander steht, ist man versucht alles miteinander in Angriff zu nehmen. Das «auf später verschieben» fällt manchmal schwer und ist teilweise aus Termingründen auch nicht möglich.

Hochs und Tiefs lösten sich in der Folge ab und die zusätzlichen Herausforderungen durch die Pandemie machten das Ganze auch nicht eben einfacher. Auch darüber lesen Sie in diesem Info.

Natürlich kann eine Zeitschrift den persönlichen Kontakt nicht ersetzen und deshalb bin ich sehr froh, dass unterdessen das öffentliche Leben langsam wieder in Fahrt kommt und wir die sozialen Kontakte wiederaufnehmen und pflegen können.

Durch Corona ist scheinbar Selbstverständliches plötzlich unsicher oder sogar unmöglich geworden und vielen unserer lieb gewordenen Tätigkeiten konnten wir nicht mehr nachgehen. Wir haben Neues gelernt und wurden gezwungen, unser Leben teilweise neu zu organisieren.

Ich wünsche uns allen, dass die gemachten Erfahrungen auch positive Spuren hinterlassen und wir jede wiedererlangte Freiheit im Wissen geniessen können, dass sie nicht selbstverständlich ist.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre, gute Gesundheit und spannende Begegnungen und Erlebnisse in unserer lebenswerten Gemeinde Thurnen und freue mich auf die Möglichkeit, Sie anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 20. September 2021 persönlich zu begrüssen.

Jürg Lüthi

Gemeindepräsident Thurnen

Präsidiales, Finanzen, Steuern, Ortspolizei, EDV: Jürg Lüthi

Totalrevision Organisationsreglement Einwohnergemeinde Thurnen

Als grossen Brocken hat der Gemeinderat die überfällige Totalrevision des OgR in Angriff genommen. Es bildet als Gemeindeverfassung die

Grundlage für alle weiteren Gemeindereglemente und -verordnungen. Unter Mithilfe von Martin Buchli, Rechtsanwalt LL.M., der bereits die Fusion begleitet hat, hat der Gemeinderat an zwei Halbtagessitzungen intensiv diskutiert und wichtige Eckpunkte definiert. Diese Arbeit ist sehr anspruchsvoll, da jeder Entscheid wieder verschiedenste Konsequenzen hat. Im Moment gehen wir im Zeitplan davon aus, das neue OgR im Frühling 2022 durch die Gemeindeversammlung zu verabschieden.

Demission Barbara Zürcher als Gemeinderätin per 30. Juni 2021

Barbara Zürcher hat ihr Amt als Gemeinderätin und als Vertreterin vom Ortsteil Kirchenthurnen im Übergangsgemeinderat auf Ende Juni 2021 niedergelegt. Die ehemalige Vizepräsidentin von Kirchenthurnen hat die automatische Nachnomination gemäss Fusionsreglement ausgeschlagen, weshalb an der a.o. Gemeindeversammlung vom 20. September 2021 die Wahl einer Nachfolge aus dem Ortsteil Kirchenthurnen ermöglicht wird. Da bereits am 31. Oktober 2021 die Urnenwahlen für den neuen Gemeinderat angesetzt sind, wird der Gemeinderat der Versammlung vorschlagen, auf eine Nachwahl für drei Monate zu verzichten.

Ich danke Barbara Zürcher an dieser Stelle auch im Namen der Bevölkerung für ihren Einsatz als Gemeindepräsidentin von Kirchenthurnen und als Gemeinderätin von Thurnen.

Michael Schmutz als neuer Verwaltungsangestellter ab 1. August 2021

Sehr früh im Jahr hat sich unsere Gemeindeschreiberin Pia Schmocker auf Grund der desolaten Personalsituation in unserer Verwaltung bei den umliegenden Gemeinden nach Lehrabgängern umgesehen. In der Person von Michael Schmutz wurden wir auf der Gemeindeverwaltung von Wattenwil fündig und konnten ihn für unsere Verwaltung gewinnen. Wir wünschen Michael Schmutz bereits heute einen guten Start ins Erwerbsleben, viele wertvolle Erfahrungen in

unserem Team und freuen uns auf unseren Mann in der Verwaltung. Er stellt sich weiter hinten selber vor.

Dienstleistung der Verwaltung und eingeschränkte Öffnungszeiten

Ferien, Kündigung und krankheitsbedingte Ausfälle führen seit Mitte April 2021 erneut zu einer massiven Unterbesetzung in der Verwaltung. Marianne Frey ist kurzfristig an einzelnen Tagen eingesprungen, wofür wir ihr herzlich danken. Auch Ursula Rubin, als externe Unterstützung, muss teilweise beim Erledigen des Tagesgeschäfts mithelfen und kann sich nicht nur wie vorgesehen der Schaffung der Strukturen widmen. Ausserdem steigt das Überzeitkonto des übrigen Personals massiv an.

Aus diesem Grund sind die Öffnungszeiten der Verwaltung noch einmal reduziert worden, was wir sehr bedauern. Auf telefonische Anmeldung oder noch lieber per Mail steht die Gemeindeverwaltung aber auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung. Geht nicht gibt's fast nicht!

Nach der Sommerpause werden wir die Öffnungszeiten wieder erweitern. Im Weiteren können bereits heute diverse Geschäfte über die Homepage erledigt werden, wie die Bestellung von Tageskarten und Einwohnerdokumenten. Das Online-Angebot wird in Zukunft noch ausgebaut.

Gemeinderat und Verwaltung sind sich bewusst, im Moment nicht eine optimale Dienstleistung anzubieten und danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Sprechstunden Gemeindepräsident

Um Ihre Anliegen aufzunehmen oder Fragen zu beantworten, stehe ich einmal im Monat anlässlich der Sprechstunde zur Verfügung. Die Termine werden jeweils im Anzeiger publiziert. Eine Anmeldung auf der Verwaltung mit Angabe des Themas ist zwingend erforderlich.

Kündigung Sandra Ziegler und Wahl neue Finanzverwalterin per 1. Juli 2021

Überraschend hat Sandra Ziegler ihre Stelle als Finanzverwalterin per 31. Juli 2021 gekündigt. Gemeinderat und Verwaltung bedauern diesen Entscheid, danken Sandra Ziegler für ihren grossen Einsatz gerade auch im letzten Jahr und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Auf Grund der aufgelaufenen Überzeit- und Ferien Guthaben, welche vor allem im Vorjahr entstanden sind, hat Sandra Ziegler ihre Arbeit bereits beendet.

Auf unsere Ausschreibung im Internet haben sich vier Personen beworben. Der Wahlausschuss konnte aus drei gut ausgebildeten, qualifizierten Finanzverwalterinnen mit langjähriger Berufserfahrung auswählen. Die Wahl fiel auf Alexandra Trauffer, welche ihre 100% Stelle am 1. Juli 2021 antreten wird und bereits einzelne Tage im Einsatz ist. Wir heissen Alexandra Trauffer herzlich im Verwaltungsteam willkommen und wünschen ihr viel Befriedigung am neuen Arbeitsplatz. Auch sie stellt sich weiter hinten kurz vor.

Genehmigung der Rechnung 2020 an der a.o. Gemeindeversammlung vom 20. September 2021

Durch den kurzfristigen Wechsel auf der Finanzverwaltung konnte die Rechnung 2020 noch nicht verabschiedet werden. Für einmal kommt uns die Coronasituation zu Gute, da der Regierungsrat die Frist für die Genehmigung der Rechnung in den Dezember 2021 erstreckt hat. Wir werden die Gemeinderechnung 2020 somit an der a.o. Gemeindeversammlung vom 20. September 2021 zur Genehmigung vorlegen.

Anpassung Arbeitsplätze und EDV in der Verwaltung

Die Arbeitsplatzsituation in der Verwaltung ist unbefriedigend. Gerade während den Schalteröffnungszeiten ist ein konzentriertes Arbeiten in

unserem Grossraumbüro nur schwer möglich. Da es unser Ziel ist, nach Möglichkeit ab August 2022 wieder einen Ausbildungsplatz anzubieten, wird es definitiv zu eng. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Arbeitsplatz der Gemeindeschreiberin in das heutige Sitzungszimmer im 1. Stock und somit neben das Büro der Finanzverwalterin zu verlegen. Im heutigen Büro der Gemeindeschreiberin werden zwei Arbeitsplätze eingerichtet, im Schalterbereich gibt es ebenfalls zwei Plätze.

Für das Sitzungszimmer wurden verschiedene Varianten geprüft. Der Gemeinderat wird in Zukunft seine Sitzungen bis auf weiteres in der ehemaligen Gemeindeverwaltung von Kirchenthurnen abhalten.

Neben der Telefonanlage wurde auch das EDV-System modernisiert. Nun verfügt jeder Gemeinderat über einen gemeindeeigenen Laptop mit persönlicher @thurnen-Mailadresse. In naher Zukunft erfolgt die ganze Sitzungsadministration elektronisch, was die Gemeindeschreiberin entlasten wird. Auch kann der Datenschutz auf diese Weise besser wahrgenommen werden.

Abschied von Schulhausabwarten und Lehrkräften

Heidi und Hans Weber, welche das Schulhaus Kirchenthurnen während manchem Jahr gepflegt und gereinigt haben, haben ihre Stellen gekündigt. Auch Therese und Walter Weiss, das langjährige Hauswartspaar der Schulanlage in Mühlethurnen, haben auf Ende Schuljahr gekündigt. Im Weiteren verlassen folgende Lehrkräfte auf Ende Schuljahr unsere Schulen: Rahel Mosimann, Selina Mezenen, Antonietta Schäfer, sowie Heinz Maeder.

Ihnen allen danken wir für ihren zum Teil jahrelangen Einsatz herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft!

100 Jahre Frieda Langenegger

Am 24. April 2021 durfte eine Delegation des Gemeinderates unserer ältesten Bürgerin Frieda

Langenegger zum hundertsten Geburtstag gratulieren. Wir trafen eine rüstige Jubilarin an, die auch im hohen Alter nicht um einen träfen Spruch verlegen ist.



Bau- und Planungswesen: Christine Scheidegger

Seit dem 1. Januar 2021 wird das Baubewilligungsverfahren durch die RegioBV Wattenwil durchgeführt. Das Sekretariat der Baukommission wird im Moment durch Pia Schmocker geführt. Dies hat zu einer Professionalisierung des Bauwesens und einer erfreulichen Entlastung der Baukommissionspräsidentin geführt. Für Thurnen ist bei der RegioBV Silvan Dauner Ansprechpartner. Ich lasse Silvan Dauner an dieser Stelle zu Wort kommen:

Die RegioBV stellt sich vor

Liebe Thurnerinnen, liebe Thurner

Seit dem 1. Januar 2021 dürfen wir als Regionale Bauverwaltung Westamt (RegioBV) mit Ihnen und der Einwohnergemeinde Thurnen mit den Ortsteilen Kirchenthurnen, Lohnstorf und Mühlethurnen zusammenarbeiten.

Durch den Zusammenschluss der beiden Bauverwaltungen von Seftigen und Wattenwil wurde per 1. Januar 2013 ein regionales Kompetenzzentrum, die RegioBV Westamt, geschaffen.

Umliegende Gemeinden haben die Möglichkeit, von der RegioBV Dienstleistungen in den Bereichen Baubewilligungen, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Strassen- und Liegenschaftsunterhalt, Kehrrechtswesen sowie Werkdienste zu beziehen. Die zu übertragenden Arbeiten sind für alle Gemeinden in einem individuellen Anschlussvertrag aufgelistet.

Die RegioBV wickelt für ihre 11 angeschlossenen Gemeinden (inkl. Seftigen und Wattenwil) das gesamte Baubewilligungsverfahren ab; von der Abgabe der Gesuchsformulare über die formelle und materielle Prüfung bis hin zur unterschriftsreifen Antragstellung an die jeweilige Baubewilligungsbehörde. Dabei bleibt die baupolizeiliche Hoheit jeder Gemeindebehörde gewahrt. In Thurnen ist die Baukommission Baubewilligungsbehörde.

Mit einem jährlichen Sockelbeitrag von CHF 14.00 pro Einwohner*in beteiligen sich alle Anschlussgemeinden an den Fixkosten (EDV, Büromiete, Weiterbildung, kurze Auskünfte), unabhängig davon wie viele Dienstleistungen sie beziehen. Zusätzlich wird ihnen die effektiv geleistete Arbeitszeit zu einem fixen Stundenansatz in Rechnung gestellt. Diesen Betrag verrechnet jede Gemeinde gemäss ihrem Gebührentarif weiter an die Bauherrschaft.

Die Geschäftsleitung der RegioBV besteht aus je zwei Gemeinderatsmitgliedern aus Seftigen und Wattenwil sowie einem Vertreter der übrigen Anschlussgemeinden. Die Geschäftsleitung ist eine ständige Kommission der Sitzgemeinde Wattenwil. Die Geschäftsleitung führt zusammen mit dem Stellenleiter die RegioBV. Sie stellt in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung Wattenwil das Personal an und überwacht die Kostendeckung des Tarifmodells. Die Gemeinderäte von Seftigen und Wattenwil entscheiden durch übereinstimmenden Mehrheitsbeschluss in beiden Räten über die Neuaufnahme von Gemeinden, die Änderung des Tarifmodells und die

räumliche Erweiterung der RegioBV. Die Gemeinden von Seftigen und Wattenwil haften solidarisch für eine allfällige finanzielle Unterdeckung.

Für Fragen im Zusammenhang mit der Baubewilligungspflicht von Bauten und Anlagen, wenden Sie sich bitte direkt an die RegioBV.

RegioBV Westamt
Vorgasse 1
3665 Wattenwil
Telefon: 033 359 59 41
E-Mail info@regiobv.ch
www.regiobv.ch

Zuständiger Bauverwalter
Silvan Dauner
silvan.dauner@regiobv.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr

Baukommission

Als weiteres weibliches Mitglied durfte ich Barbara Villiger, die für Martin Weibel als Vertretung des Ortsteils Lohnstorf, in die Baukommission gewählt wurde, begrüssen. Für Jürg Lüthi, Mitglied der FDP, hat Thomas Müller Einsitz genommen. Somit ist die Kommission weiterhin mit 7 Mitgliedern vollständig und ich darf mich schon jetzt für die überaus konstruktive und interessierte Zusammenarbeit bei allen bedanken.

Auch das vom Kanton vorgeschriebene eBau, elektronisches Baubewilligungsverfahren, wurde nun eingerichtet. Gesuchstellende können per sofort ihre Daten online erfassen und papierlos weiterleiten. EBau soll auch für die Verwaltung das Dokumentenmanagement und die Archivierung vereinfachen. Gerne könne sie uns ihre Erfahrungen mit eBau mitteilen, um aktiv an der

Weiterentwicklung dieses neuen Instrumentes mitzuwirken.

Mit der technischen Ortsplanung liegen wir gut im Zeitplan. Unter der professionellen Begleitung der Panorama AG hat die Ortsplanungskommission sehr zielführend gearbeitet und konnte so schon im April 2021 die Mitwirkungsunterlagen dem Gemeinderat vorlegen. Neues Mitglied seit Anfang 2021 ist Matthias Kurmann als Ersatz für Jürg Lüthi, der die Position von Christian Kneubühl übernommen hat. Im Rahmen einer Vorbesprechung mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung konnten bereits einige Punkte präzisiert werden. Seit dem 7. Juni 2021 liegen die umfangreichen Unterlagen in der ehemaligen Gemeindeverwaltung Kirchenthurnen zur öffentlichen Mitwirkung auf. An zwei Nachmittagen stehen die Ortsplaner für Fragen zur Verfügung. Interessierte können sich bei der Gemeindeverwaltung anmelden. Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus:

- Bereinigung der Unterlagen nach der Mitwirkung
- Einreichen der Unterlagen zur Vorprüfung beim AGR
- Überarbeiten der Unterlagen durch die Panorama AG
- Öffentliche Auflage und behandeln der Einsprachen
- Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung
- Genehmigung durch das AGR
- Planung umsetzen und Ergebnisse beurteilen

Zum Schluss eine kurze Info zum Umbau des Bahnhofplatzes: Die BLS hat das Projekt um ein weiteres Jahr nach vorne geschoben. Es wird nach aktuellen Angaben erst im Frühling 2022 aufliegen.

Liegenschaften: Ernst Berger

Neue Leitung des Ressorts

Auf Ende 2020 ist die Ressortleiterin Dora Haslebacher aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Anfangs 2021 hat der Gemeinderat eine Neuverteilung der Ressorts vorgenommen und die Leitung des Ressorts «Gemeindeliegenschaften» an mich übertragen. Ich freue mich auf diese Aufgabe und habe seither gesehen, dass es bei der Verwaltung der Gemeindeliegenschaften in der fusionierten Gemeinde Thurnen noch viel zu tun gibt.

Personalwechsel im Hauswartwesen bei den Schulhäusern Mühlethurnen und Kirchenthurnen

Die erste Hälfte dieses Jahres war gekennzeichnet durch grosse Veränderungen beim Hauswartpersonal in den beiden Schulhäusern Mühlethurnen und Kirchenthurnen.

Im Schulhaus Mühlethurnen hat sich der langjährige Hauswart Walter Weiss entschieden, ein Jahr vor seiner Pensionierung auf den 31. Juli 2021 zu kündigen. Auf den gleichen Zeitpunkt wird auch seine Frau Therese Weiss ihre Abwartstätigkeit im Schulhaus beenden. Das Ehepaar Weiss war während vieler Jahren um die Sauberkeit im und um das Schulhaus und beim Sportplatz besorgt. Wir möchten dem Ehepaar Weiss für ihr grosses Engagement herzlich danken und wünschen ihnen gute Gesundheit und viele neue interessante Aktivitäten auf ihrem zukünftigen Lebensweg.

Im Schulhaus Kirchenthurnen hat der langjährige Abwart Hans Weber nach Ostern 2021 gekündigt. Auch Monika Stübi, welche seit längerem für die Abwärtsdienste von Heidi Weber eingesprungen ist, wird uns auf Ende Schuljahr (Juli 2021) verlassen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihre langjährigen Dienste im Schulhaus Kirchenthurnen und wünschen

ihnen gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Nach diesen einschneidenden Personalwechseln ergibt sich die Möglichkeit, die Hauswartdienste bei den beiden Schulhäusern grundlegend zu überprüfen, neu auszuschreiben und zu besetzen. Das Ziel dabei soll sein, eine tragfähige und effiziente Lösung für die Abwärtsdienste bei den beiden Schulhäusern zu finden. Bis dann muss mit Übergangslösungen gearbeitet werden.

Tätigkeit der Liegenschaftskommission

Im vergangenen Jahr hat die Liegenschaftskommission fünf Mal getagt. Diese Sitzungen konnten aufgrund der Corona-Einschränkungen erst in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 stattfinden. Aufgrund der «zweiten Corona-Infektionswelle» war dann zu Beginn dieses Jahres wiederum Vorsicht geboten. Dazu kam, dass die Gemeindeschreiberei infolge Personalwechsel die Sekretariatsdienste nicht wahrgenommen werden konnten. Diese Situation hat sich nun mit der Anstellung der neuen Finanzverwalterin geklärt. Es ist vorgesehen, noch in der zweiten Hälfte des Monats Juni 2021 wieder eine Kommissionssitzung durchzuführen.

Überblick über die Liegenschaften der Gemeinde Thurnen

Einen Überblick über die Liegenschaften der Gemeinde Thurnen finden Sie auf Seite 16.

Öffentliche Sicherheit, öffentlicher Verkehr: Alfred Binggeli

Zivilschutz

Wie bereits durch die Medien zu erfahren war, verfügt auch unsere Gemeinde über einen von 236 Notfalltreffpunkten im Kanton Bern. Er befindet sich im Mehrzweckgebäude an der Dorfstrasse in Mühlethurnen.



Er hat zum Zweck, dass er bei einem Ausfall von Telekommunikationsverbindungen und von lebensnotwendigen Versorgungsinfrastrukturen, z. B. infolge flächendeckender Stromausfälle aufgesucht werden kann um Blaulichtorganisationen wie Polizei, Ambulanz und Feuerwehr mittels Polycomfunk anzubieten.

Ferner soll er auch als Infopunkt und Anlaufstelle für kleinere und grössere Belange dienen.

Im Ernstfall wird er mit speziellen Wegweisern und Notfalltreffpunktfahnen (siehe Beginn dieses Abschnitts) signalisiert.

Ende April 2021 konnten Angehörige der Zivilschutzorganisation Gantrisch in ihrem Wiederholungskurs den unteren Teil des Englitsmooskanals der ehemaligen Gemeinde Kirchenthurnen und Rümliigen ausbaggern. Sie erledigten die Böschungspflege, schichteten die abgeschnitten Äste in der nahen Hecke zu Brutstätten für Vögel auf. Ferner entfernten sie Schwemmholz aus dem Mühlbach und Leumattgraben, erneuerten den Wanderweg und sägten Holz für die Brätlistelle im Graben.

Im Oktober 2021 wird der Zivilschutz den oberen Teil des Englitsmooskanals ausbaggern.

Die ZS-Angehörigen verrichten diese Arbeit zum Wohle der Bevölkerung jeweils gerne und mit grosser Einsatzfreude. An dieser Stelle herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Öffentlicher Verkehr

Seit mehreren Jahren stagnieren die Fahrgastzahlen auf vielen MOONLINER-Linien oder sind gar leicht rückläufig. Das Angebot wird zukünftig auf die Nachfrage angepasst und betrieblich optimiert. Ab dem Jahr 2022 wird der heutige Spezialtarif aufgehoben. Zukünftig sind für Fahrten

mit dem MOONLINER die regulären ÖV-Billette und Abonnemente gültig. Auch ein Nachzuschlag muss nicht bezahlt werden.

Musikschule

Ab 1. August 2021 wird es für Lehrpersonen an der Musikschule eine Lohnerhöhung von 4,4% geben, die sich ab Januar 2022 auf die Ausbildungskosten niederschlagen wird. Beim subventionierten Unterricht bleiben die Kosten für die Auszubildenden gleich, die Mehrkosten werden von Kanton und Gemeinden aufgefangen. Für den nicht subventionierten Unterricht betragen die Mehrkosten CHF 80.00 pro Semester.

Wasser, Abwasser, Gewässer: Urs Haslebacher

Als neues Mitglied des Gemeinderats habe ich das Ressort Wasser, Abwasser, Gewässer übernommen. Meine Vorgängerin hat mich sehr gut dokumentiert und mir meine Aufgaben gut erklärt, merci Beatrix Lüthi. Andere Voraussetzungen für einen gelungenen Start waren weniger gut und hätte ich mir gerne anders gewünscht:

- Wegen Corona konnten wir nicht wie geplant einen Orientierungsanlass für die Anwohner des Niesenwegs durchführen.
- Der gleichzeitige Wechsel von Gemeindevorsitzenderin und Ressortvorsteher war eine besondere Herausforderung bezüglich was wo wie usw.
- Die Personalknappheit auf der Verwaltung mit dem Mehraufwand wegen Corona hat mich extrem ausgebremst, wir waren gezwungen Prioritäten zu setzen und Projekte zurück zu stellen.

Die Sanierung der Trinkwasserleitung im Niesenweg haben wir zu einer Gesamtsanierung (alle Leitungen und Strasse) ausgeweitet. Den

Anwohnern haben wir angeboten die Privatstrasse in Gemeindeeigentum zu übernehmen, was jedoch nicht gewünscht wurde. Sie beteiligen sich aber an den Kosten für die Strassensanierung. Wir sind daran den Schlüssel auszuhandeln.

Anfang Mai 2021 hat eine erste Sitzung stattgefunden für die Sanierung Bühlstrasse. Die Trinkwasserleitung ist fast 100-jährig. Ziel ist eine Gesamtsanierung von Leitungen und Strasse. Momentan werden mit allen Leitungs- und Kabelbesitzern Abklärungen getroffen. Für die Gemeinde wird dies ein grosser Brocken, der eventuell etappiert wird.

Ich hoffe wir schaffen es, die operative Ebene (Verwaltung) so zu stärken, dass wir mehr Projekte angehen können und schlagkräftiger werden. Im Moment bitte ich um Verständnis, es ist nicht mehr möglich.

Soziales, Gesundheit, Altersfragen, Jugendfragen: Auli Raass

Die Gemeinde Thurnen hat die meisten Dienste aus dem sozialen Bereich regional organisiert. Die professionellen Dienstleistungen und das vielseitige Angebot dürfen alle Einwohnerinnen und Einwohner in der Regel unentgeltlich in Anspruch nehmen. Bei Bedarf kontaktieren Sie bitte den regionalen Sozialdienst Riggisberg.

Jugendarbeit

Der operative Prozess zur Zusammenführung der regionalen Jugendarbeitsfachstellen Gürbetal-Längenberg und Schwarzenburg wurde im Sommer 2020 gestartet. Dabei stellten sich mehrere strategische und operative Herausforderungen, die bis Ende 2020 gemeistert wurden. Die regionale Jugendarbeit „Boxfish“ umfasst neu neun Gemeinden: Burgistein, Guggisberg, Kaufdorf, Riggisberg, Rüeggisberg, Rüscheegg, Schwarzenburg, Thurnen und Toffen.

Auf Grund der Grösse des Tätigkeitsgebiets sowie des Ziels der Belegung und Nutzung von bestehenden Infrastrukturen in den Gemeinden (Spielplätze, Begegnungszonen, Schulareale ausserhalb der Schulzeit etc.) wurde ein Konzept für mobile Jugendarbeit erstellt. Dabei handelt es sich um ein ergänzendes Angebot – neben den bisherigen Jugendtreffs. Damit können auch jüngere Kinder, die selber noch nicht mobil sind, erreicht werden. Für diesen Zweck hat die Kinder- und Jugendfachstelle ein Occasions-Fahrzeug angeschafft, umgebaut und beschriftet. Es ist sehr erfreulich, dass die Kosten dank unserer aktiven Fachstelle vollständig durch Sponsoring- und Spendengelder gedeckt werden konnten.

Ein interessantes Angebot des «Boxfish» (www.boxfish-ja.ch) ist die regionale Jobbörse (www.smalljobs.ch, Standort Gürbetal-Längenberg). Sie bietet Jugendlichen die Möglichkeit, eigene Kompetenzen und hilfreiche Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln. Für Arbeitgeber, welche Jobs für Jugendliche (z.B. Rasenmähen, Kinderhüten oder Autoputzen) über die Jobbörse anbieten, übernimmt das «Boxfish» die Abklärungen der arbeits- und versicherungsrelevanten Vorschriften.

Seniorenarbeit

Das neue Altersleitbild enthält neue Ziele und Massnahmen für Seniorenarbeit. Damit diese umgesetzt werden können, mussten geeignete Strukturen geschaffen werden. Deshalb wurde der Verein «Altersnetzwerk Region Gantrisch» gegründet. Auch die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen von Thurnen haben sich im April 2021 für die Mitgliedschaft in diesen Verein ausgesprochen. Der Verein sucht jetzt eine geeignete Person für die operative Geschäftsleitung. Die wichtigste Aufgabe der Geschäftsstelle ist – wie von Senioren und Seniorinnen gewünscht – Ansprechperson vor Ort zu sein, mit klaren Öffnungszeiten und telefonischer Erreichbarkeit.

Sobald die Beratungsstelle eröffnet werden kann, werden wir genauer informieren.

Umwelt, Strasse, Forst, Landwirtschaft: Samuel Rytz

Verkehrssicherheit

Von Bürgerinnen und Bürgern ging vor einiger Zeit ein Antrag für eine "30er Zone" oder verkehrsberuhigende Massnahmen an der Moosstrasse ein. Im Oktober 2019 fand eine gesamthafte erste Begehung (alte Post bis zur Gübebadi) mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) statt, dabei erhielten wir diverse Empfehlungen (u.a. Markierung Landi, Fussgängermarkierung Neumattstrasse, Sichtverhältnisse generell). In der Diskussion wurde zudem entschieden, an der Bahnhofstrasse Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen. Leider gab es hier wegen Corona Verzögerungen, es war ja nicht aussagekräftig Messungen zu machen, wenn fast kein Verkehr ist. Im Juni 2020 wurden dann die Messungen durchgeführt. Die Ergebnisse waren im letzten Gemeindejournal publiziert. Es wurde ein VK85 von 54% (max. erlaubt sind 85%) gemessen, was bedeutet, dass keine Sofortmassnahmen ergriffen werden müssen. Bei derselben Messung wurde auch die Verkehrsdichte kontrolliert bzw. festgestellt. Diese bewegt sich in Thurnen auf dieser Durchgangstrasse auf einem verhältnismässig tiefen Niveau, das heisst, das Verkehrsaufkommen auf dieser Strasse liegt unter der Norm. Dies wiederum bedeutet, dass die heutigen Verkehrswege zumutbar sind.

Letzten September fand eine weitere Begehung mit dem Oberingenieur Kreis II (OIK 2) und dem Büro Landplan statt. Dabei wurde die Strecke von der alten Post bis zur Gübebadi angeschaut. Es wurde festgestellt, dass von der ehemaligen Post bis zur Einmündung Bahnhofplatz bei der Vortrittsregelung und Signalisation kein Handlungsbedarf besteht. Hingegen ist beim

Bahnhofplatz der Rechtsvortritt nicht genau ersichtlich. Die braune Markierung bei der Landi wurde somit auf Empfehlung von BfU, Kantonspolizei und OIK 2 inzwischen bereits entfernt. Je nach Gestaltung des Bahnhofplatzes wäre es sinnvoll, vor dem Bahnübergang einen Fussgängerstreifen zu planen. Beim Thema "30er Zone" ist die Problematik, dass durch allfällige bauliche Massnahmen gefährliche Ausweichmanöver entstehen. Weiter müssten bei einer "30er Zone" an der Bahnhofstrasse sämtliche Fussgängerstreifen entfernt werden. Mit der Kantonspolizei wurde auch die Schulwegsicherheit vor Ort angeschaut. Die Schwachstellen liegen im Bereich der Landi sowie wiederum bei der Einmündung Bahnhofplatz. Aus Sicht der Polizei ist an der Bahnhofstrasse mit Fussgängerstreifen die grössere Sicherheit gewährleistet, als mit einer "30er Zone" ohne Fussgängerstreifen. Aus Erfahrung fühlen sich Schulkinder auf einem Fussgängerstreifen einfach sicherer. In der Strassen- und Umweltkommission (SUK) haben wir die Vorschläge und Erkenntnisse diskutiert. Die SUK ist der Meinung, abzuwarten bis man definitiv weiss, wie die Einmündung Bahnhofplatz - Bahnhofstrasse gebaut wird. Damit können dann allfällige Massnahmen und Arbeiten mit dem Umbau des Bahnhofplatzes koordiniert werden.

Abfallentsorgung

Ein Dauerthema ist die Abfallentsorgung beim Werkhof. Trotz mehrmaligen Hinweisen und Aufforderungen verbesserte sich die Situation bei der Eisenmulde nicht. Es wurden weiterhin Elektroschrott, Skis, Kunststoff etc. hineingeworfen, aus diesem Grund wird keine Eisenmulde mehr bereitgestellt. Die Abfallentsorgung beim Werkhof können wir nur weiter betreiben, wenn die Abfalltrennung konsequent eingehalten wird.

- **Petsammlung:** Nur Getränkeflaschen. Keine anderen Kunststoffbehälter wie Waschmittelbehälter, Ölflaschen etc.

- **Glassammlung:** Nur Glasflaschen nach Farbe getrennt. Entgegen vielen Behauptungen ist der Container innen abgetrennt. Mischglas kann nicht wiederverwertet werden. Porzellan, Vasen, Teller etc. gehören weder in noch auf den Glascontainer.
- **Grüngut:** In die Grüngutmulde gehört kein Plastik, keine Blumenkisten, keine Ökoplastiksäcke. Das Grüngut wird kompostiert und wiederverwendet.

Helft bitte mit, damit wir die Sammelstelle weiter so betreiben können.

Kunststoffsammlung

Immer wieder wird über eine Kunststoffsammlung diskutiert. Die Problematik ist anscheinend immer noch, dass es kein ökologisch sinnvolles Recyclingsystem für Kunststoff gibt. Das grosse Problem ist die Trennung von Fremdstoffen. Die AVAG ist mit verschiedenen Partnern im Gespräch, um ein regionales Kunststoffsammelsystem aufzubauen. Nach den letzten Infos der AVAG sollten im Herbst 2021 weitere Infos dazu folgen, damit eventuell im 2022 ein Sammelsystem gestartet werden kann.

Kehrichtsammelplätze

Bei den Kehrichtsammelplätzen wurde die Markierung schon längere Zeit nicht mehr erneuert und sie ist nicht mehr sichtbar. Für Neuzuzüger ist es oft schwierig, die offiziellen Sammelplätze ausfindig zu machen. Dadurch hat sich eine Situation ergeben, dass zum Teil die Abfallsäcke nur vor das Haus gestellt werden. Für die Kehrichtabfuhr wird es mühsam und zeitaufwändig, für jeden einzelnen Abfallsack zu stoppen. Aus diesem Grund war ich letzten Herbst auf einer Tour mit dabei und habe mit dem Chauffeur die Sammelplätze besprochen. In den Ortsteilen Lohnstorf und Kirchenthurnen besteht kein grosser Handlungsbedarf, da müssen nur die Markierungen erneuert werden. Im Ortsteil Mühlethurnen werden ausser den neuen Markierungen ein paar Sammelplätze um einige

Meter verschoben. Dies erleichtert der Kehrichtabfuhr das Einsammeln der Abfallsäcke, da weniger Manöver mit dem LKW gemacht werden müssen. In der nächsten Zeit beginnt der Werkhof mit den neuen Markierungen. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, werden die Abfallsäcke und Container nur noch von den offiziellen Sammelstellen mitgenommen. Bei allfälligen Fragen oder Anregungen gibt die Gemeindeverwaltung gerne Auskunft.

Neophyten

Zur Bekämpfung der Neophyten wird im August wieder ein 'Neophytag' durchgeführt. Damit ein möglichst grosser Abschnitt der Gürbe entlang bearbeitet werden kann, sind wir auf möglichst viele Helferinnen und Helfer angewiesen. Wie üblich offeriert die Gemeinde einen kleinen Imbiss. Je schneller die Arbeit erledigt ist, umso mehr Zeit bleibt für einen gemütlichen Teil. Die SUK hofft auf eine grosse Beteiligung aus der Bevölkerung.

Biodiversität in der Gemeinde

Nach diversen Fragen und Bemerkungen aus der Bevölkerung betreffend Biodiversität in der Gemeinde haben wir uns wiederum entschlossen, wie letztes Jahr die Böschung dem Bach entlang weniger zu mähen. Biodiversität ist zurzeit auch bei Bund und Kanton ein grosses Thema und es laufen verschiedene Aktionsprogramme. Damit kann auch die Gemeinde Thurnen mit wenig Aufwand einen kleinen Beitrag dazu leisten.

Food Waste in der Gemeinde Thurnen

Food Waste ist auch in der Gemeinde Thurnen ein Thema. Food Waste entsteht, wenn Lebensmittel in noch gutem Zustand weggeworfen wird. So fallen in der Schweiz 2,8 Millionen Tonnen Food Waste pro Jahr an. Auf dem untenstehenden Bild sehen Sie was im Abfallkübel beim Dorfbrunnen gefunden wurde.



Bildung, Kultur: Monika Schmutz

Ein aussergewöhnliches Schuljahr geht zu Ende

Nachdem das vorangehende Schuljahr, bedingt durch die globale Pandemie, alle vor grosse Herausforderungen stellte, hat sich in der Zeit seit dem letzten August im Schulhaus ein neuer Alltag eingestellt. Sowohl die Behörde wie auch die Schulleitung sind sehr froh, dass mit Ausnahme einer kurzen Phase im November der Unterricht in allen Klassen kontinuierlich und stabil stattfinden konnte und dass unseren Schul- und Kindergartenkinder damit der normale Alltag geboten wurde, den Kinder für ihre Entwicklung brauchen.

Das Corona-Virus und die damit verbundenen Massnahmen, welche den Schulen durch den Kanton und den Bund auferlegt wurden, haben Behörde, Schulleitung und Kollegium auf organisatorischer Ebene trotzdem stark beschäftigt. So wurden neben Hygiene- und Distanzregelungen, Lüftungsvorschriften und Einschränkungen bezüglich Reisen und Kontakten im Herbstquartal ab der 5. Klasse die Maskenpflicht für die Unterrichtszeit eingeführt. Im Frühlingsquartal folgten die breit angelegten Testungen, welche wöchentlich durchgeführt werden. Insbesondere diese Testungen geben ein klares Bild, wie die Schulkinder im Kanton Bern von Covid betroffen

sind und welche Rolle sie im Infektionsgeschehen spielen. Parallel dazu konnten im Frühling im Kanton erste Lockerungsschritte möglich gemacht werden, worüber alle sehr dankbar sind.

So darf der Schulhausplatz ausserhalb der Unterrichtszeit wieder von der Öffentlichkeit benutzt werden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass das Areal des Kindergartens (inkl. Schaukel und Spielmaterial) nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Dafür stehen der „rote Platz, das Fuchsteller sowie das Karussell zur Verfügung.

Sehr schade ist zudem, dass wir in den letzten Wochen Opfer eines Vandalenakts mit grober Sachbeschädigung wurden. In Zukunft werden alle Vorfälle dieser Art gegen Unbekannt zur Anzeige gebracht.

Ein Highlight des Schuljahres war es andererseits, dass die 5. und 6. Klassen ihre Projektwoche zum Thema „Mit allen Sinnen“ durchführen konnten. Während fünf abwechslungsreichen Tagen testeten die Schülerinnen und Schüler in einer Experimentier-Werkstatt ihre Sinne, machten Ausflüge und besuchten das Sensorium in Rütihubelbad. Sie beschäftigten sich mit Sinnesäusung und erlernten Zaubertricks. Zwei Abendprogramme mit Lagerfeuer und gemeinsamem Filmschauen rundeten das Programm ab.

Auf schulorganisatorischer Ebene war die für das kommende Schuljahr geplante Umstrukturierung der Informatik ein wichtiges Thema. In Zukunft sollen alle Kinder ab dem Schuleintritt mit Microsoft365 arbeiten und dabei mit derjenigen Software Erfahrung sammeln und Fertigkeiten erwerben, welche auch auf den weiterführenden Schulen (Sek I in Riggisberg und Sek II) benutzt wird. Dies bedingt einerseits die Bereitstellung der nötigen Infrastruktur, andererseits sind die Sensibilisierung aller Beteiligten für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Me-

dien sowie die Weiterentwicklung der IT-Kompetenz der Lehrpersonen pädagogische Themen und Bestandteile dieser Umstrukturierung.

Veränderungen stehen am Ende eines jeden Schuljahres. Klassen werden getrennt, neue Kinder treffen zusammen und auch auf der Ebene des Kollegiums ziehen Lehrpersonen weiter und neue kommen dazu. Wir verabschieden uns in diesem Sommer von vier geschätzten Lehrpersonen. Es sind dies unsere Lehrpersonen der 1./2. Klassen Rahel Mosimann und Selina Mezenen, Antonietta Schäfer, Co-Klassenlehrperson der 3./4.B sowie Heinz Maeder, Fachlehrperson am Zyklus II. Jede dieser Lehrpersonen ist individuell zum Schluss gekommen, dass sie eine neue Perspektive braucht, sei es die Arbeit auf einer anderen Stufe, einen Arbeitsplatz in der Nähe des Wohnorts, die Aufnahme einer anderen Tätigkeit oder eine Veränderung der Umgebung nach über 20-jähriger Tätigkeit in Thurnen. Ebenso verlässt uns nach 30-jähriger Tätigkeit unser Hauswartspaar Walter und Therese Weiss.

Herzlichen Dank euch allen für euer Engagement an unserer Schule.

Allen denjenigen, die uns verlassen und die im Sommer eine neue Herausforderung antreten, wünschen wir das Allerbeste für ihre persönliche und berufliche Zukunft.

Nun bleibt es, auf das kommende Schuljahr 2021/22 zu schauen. Ab August heissen wir mit Leandra Trachsel-Zehnder, Sarah Bärtschi und Regula Rupp drei neue Klassenlehrpersonen an der Schule willkommen.

Ein grosses Thema im kommenden Schuljahr wird unter dem Motto „Eine Schule – zwei Häuser“ die Konzeption und Vorbereitung der Basisstufe im Schulhaus Kirchenthurnen sein. Diese soll gewährleisten, dass die jüngsten Kinder des Ortsteils Kirchenthurnen in kurzer Gehdistanz von ihrem Zuhause den Unterricht besuchen können, bevor sie vier Jahre später als „grosse

Drittklässler“ ins Stammschulhaus nach Mühlethurnen kommen werden.

Wir freuen uns sehr auf die Eröffnung der Basisstufe und auf den Zuwachs an unserer Schule aus Kirchenthurnen.

Umsetzung Fusion: Barbara Zürcher

Demission als Gemeinderätin

Nach sechs Jahren im Gemeinderat Kirchenthurnen, davon vier Jahre als Gemeindepräsidentin, durfte ich nun noch eineinhalb Jahre unsere neugeborene Gemeinde Thurnen als Gemeinderätin begleiten. Nun trete ich per Ende Juni, ein halbes Jahr früher als geplant, zurück.

In diesem Frühling ist meine befristete Anstellung als Verwaltungsangestellte der Gemeinde Thurnen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt worden. Diese Veränderung hat mich zum vorzeitigen Rücktritt als Gemeinderätin bewogen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und alles Gute.

Gemeindeverwaltung

Neue Finanzverwalterin stellt sich vor

**Name, Vorname**

Trauffer-Iseli Alexandra

Jahrgang

1971

Zivilstand

verheiratet

Kind

Reana, Jahrgang 2005

Ausbildung

Lehre als Konditor-Confiseur (1988 – 1991),
Confiserie Berger, Münsingen

Lehre als Verwaltungsangestellte (1992 – 1995),
Betreibungs- und Konkursamt, Schlosswil

Berufserfahrungen

Sachbearbeiterin Pfändungen, Betreibungs-
und Konkursamt, Büren an der Aare

Einwohner- und Fremdenkontrolle, Gemeinde
Worb

AHV-Zweigstellenleiterin, Steuerregister, Ge-
meinde Walkringen

Sachbearbeiterin Finanzen, Gemeinde Hofstet-
ten bei Brienz

Sachbearbeiterin Finanzen, Gemeinde Schwan-
den bei Brienz

AHV-Zweigstellenleiterin Stv., Gemeinde Brienz

Burgerschreiberin, Bürgergemeinde Hofstetten
bei Brienz

Buchhalterin, Sachbearbeiterin Steuerinventare,
Notariat Glatthard, Brienz

Weiterbildungen

Fachausweis bernische Gemeinden (2001)

Fachausweis AHV-Zweigstellenleiterin (2003)

Dipl. Finanzverwalterin (2012)

Als Ausgleich zur Arbeit finde ich Erholung bei Wanderungen und Ausflügen mit dem Mountainbike mit meiner Familie. Im Winter verbringen wir unsere Freizeit gerne mit Ski-, Schlitten- oder Velogemelfahren oder zu Fuss durch die verschneite Landschaft zu wandern. Ebenso backe ich in meiner Freizeit gerne Muffins, Torten und Brot und sammle seit vier Jahren Erfahrung in der Herstellung von glutenfreien Gebäcken wegen meiner Glutenunverträglichkeit. Ich koche gerne, am liebsten mit Gemüse aus unserem kleinen Gemüsegarten und mit vielen Kräutern. Zur Familie gehören noch unsere drei herzigen Zwergkaninchen, die sich im grossen Freigehege sehr wohl fühlen.

Neuer Verwaltungsangestellter stellt sich vor



Mein Name ist Michael Schmutz und ich bin 19 Jahre alt. Zurzeit absolviere ich meine Lehre zum Kaufmann EFZ auf der Gemeindeverwaltung Wattenwil. Ab August 2021 arbeite ich als Verwaltungsangestellter in

der Gemeindeverwaltung Thurnen. In meiner Freizeit helfe ich leidenschaftlich gerne auf dem Bauernhof meiner Eltern, welcher sich in Oberbütschel befindet. Zudem fahre ich im Winter gerne Ski. Ich freue mich sehr, ab August auf der Gemeindeverwaltung Thurnen zu arbeiten und Ihnen behilflich zu sein.

Aus der Region

Das Gurnigelgebiet: Heimat seltener Wildtiere

Das Gurnigelgebiet ist dank seinen ausgedehnten Wäldern, den grossen Lichtungen, der Moorlandschaft und den Felsen ein sehr wertvoller Lebensraum. Verschiedenste Tierarten haben hier ihr zuhause gefunden: Alpenschneehühner, Schneehasen, Gämsen, Hirsche, Luchse und auch das seltene und störungsempfindliche Birkhuhn.

Das Birkhuhn führt in den tiefen Wäldern ein sehr verborgenes Leben. Im Winter gräbt es sich eine Schneehöhle, verschliesst diese hinter sich und harrt dort – gut isoliert durch den Schnee – den ganzen Winter aus. Nur zweimal pro Tag kommt es kurz aus der Höhle heraus und sucht sich Nahrung. Ganz wichtig ist, dass Wintersportler die Birkhühner nicht aufscheuchen: Bei Gefahr fliegen sie aus den Höhlen und verbringen Stunden auf dem sicheren Baum. Aber dort sind sie der Kälte ausgesetzt und verlieren überlebenswichtige Energie.

Zum Schutz der störungsanfälligen Wildtiere hat das Jagdinspektorat im Gurnigelgebiet verschiedene Wildschutzgebiete definiert, welche im Winter nur auf den gekennzeichneten Wegen begangen werden dürfen.

www.wildruhezonen.ch (QR-Code)

Im Frühling treffen sich die Birkhähne in ihrer Balzarena: eine etwas erhöhte Lichtung. Während Tagen tanzen und gurren die Hähne in den frühen Morgenstunden und versuchen die Weibchen, die auf den Baumspitzen das Spektakel mitverfolgen, zu beeindrucken. Ganz wichtig ist, dass dieses Ritual nicht durch unsere Neugierde gestört wird. Bleiben wir auf dem Wanderweg, können sich die Tiere an unsere Präsenz gewöhnen. Werden die Wanderwege jedoch verlassen, fühlen sich die Tiere gestört und verschwinden. Das gefährdet die Fortpflanzung und somit den Fortbestand der Tierart.

Mit einfachen Verhaltensregeln können wir die faszinierenden Wildtiere schützen, damit sie sich weiterhin in den schönen Wäldern im Gurnigelgebiet zuhause fühlen.



Birkhahn bei der Balz. ©Simon Speich

Wir gratulieren Rüdiger Sellin!

Rüdiger Sellin erhielt für seinen im Mai 2020 veröffentlichten Artikel «Höherer Stromverbrauch durch Digitalisierung?» einen SFJ Award. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Überblick über die Liegenschaften der Gemeinde Thurnen



Gemeindeverwaltung, Thurnen
Bahnhofstrasse 50, 3127 Mühlethurnen



Schulhaus Thurnen
Schulhausweg 13, 3127 Mühlethurnen



Schulhaus Kirchenthurnen
Schulhausweg 1, 3128 Kirchenthurnen



Werkhof
Dorfstrasse 20, 3127 Mühlethurnen



Ehem. Gemeindeverwaltung
Kirchenthurnen
Bernstrasse 8, 3128 Kirchenthurnen



Gürbebad
Moosstrasse 22, 3127 Mühlethurnen



Wasserreservoir Thurnen
Mühlebach 21, 3127 Mühlethurnen



Pumpenhaus Mad
Mad 90, 3127 Lohnstorf



Wasserreservoir Kirchenthurnen
Riggisbergstrasse 55, 3128 Kirchenthurnen



Zivilschutzanlage Kirchenthurnen
Bernstrasse 34, 3128 Kirchenthurnen



Altes Feuerwehmagazin Mühlethurnen
Dorfstrasse 6, 3127 Mühlethurnen



Altes Feuerwehmagazin Kirchenthurnen
Bernstrasse 14, 3128 Kirchenthurnen



Altes Feuerwehmagazin Lohnstorf
Hauptstrasse 35, 3127 Lohnstorf



Postautohaltestelle Post Mühlethurnen
Bahnhofstrasse 1, 3127 Mühlethurnen



Postautohaltestelle Abzweigung
Kirchenthurnen
Riggisbergstrasse 13, 3128 Kirchenthurnen



Termine

01.08.2021	1. Augustfeier
16.09.2021	Jungbürgerfeier
20.09.2021	A. o. Gemeindeversammlung
23.10.2021	Überparteilicher Anlass: Betriebsführung und Apéro bei der Fa. EM Schweiz AG in Mühlethurnen
31.10.2021	Gemeinderatswahlen
19.11.2021	Neuzuzügeranlass
29.11.2021	Gemeindeversammlung

